

# «Ich bin auf jeden Fall da»

**Lyrik** Der Liechtensteiner Künstler Patrick Kaufmann äussert sich im «Volksblatt»-Interview zu seinen aktuellen Projekten.

VON SEBASTIAN GOOP

«Volksblatt»: Herr Kaufmann, Sie sind derzeit in Form verschiedener Projekte aktiv. Unter anderem haben Sie Beiträge für «Blicke, Gedichte und Aphorismen», erschienen im Zwischenbereiche Verlag Berlin, verfasst. Worin bestehen diese?

Patrick Kaufmann: Es dreht sich um Begebenheiten, Erlebnisse und Erfahrungen im Zusammenhang Reisen in der Innen- und Aussenwelt. Es ist eine Auswahl meiner Texte zwischen 1994 bis 2008. Bei den anderen mitwirkenden Autoren, Roland Schmid-Palesky, Jahrgang 1953, geboren an der Donau, Lyriker aus Berlin, und Krikor Arakel Melikyan, Jahrgang 1924, als Sohn armenischer Eltern in Köln geboren, Schauspieler, Hörspiel- und Drehbuchautor, Lyriker, Erzähler, geht es ebenso um das eigene Leben und die damit verbundene Auseinandersetzung. Lyrik ist eine sehr persönliche Angelegenheit.

Wie kam es zu dieser Zusammenarbeit?

Der Zwischenbereiche Verlag hat mich an einer Vernissage in Berlin gefunden. Er trat damals an mich heran, weil den beiden Verlegern meine Radierungen gefielen. Dass ich auch schrieb, erfuhren sie ein halbes Jahr später, als ich Kontakt aufnahm.

So ergab sich eine erste Publikation, die als kleine Edition zusammen mit einer Radierung im Früh-



Patrick Kaufmann. (Foto: VB)

jahr 2013 erschien. Die Idee, einen Lyrikband zu dritt herauszugeben, entstand im Herbst 2013. Das Buch «Blicke» ist seit dem 20. Januar 2014 im Handel erhältlich.

Wie fielen die Reaktionen auf den Band bislang aus?

Das Buch ist vor knapp einem Monat erschienen. Die erste Lesung findet am 1. März in Berlin statt. Im Literaturhaus lesen wir am 12. April, das sind die Lesungen, an denen ich dabei sein werde. Im Verlag sind bereits einige Bestellungen eingegangen.

Verschiedene Lesungen stehen in diesem Zusammenhang in Berlin an. Werden Sie das Buch auch in Liechtenstein präsentieren? Diese Entscheidung obliegt dem Verlag.

Sie werden zudem ab dem 15. März in der Galerie Kunst im West Zürich ausstellen. Um was für eine Ausstellung handelt es sich?

Um Arbeiten aus dem Zyklus Prinzipien von 2012 und 13 und aktuelle gerade im Entstehungsprozess befindliche Ölgemälde, da geht es um den Ursprung des Wassers, der Ur-

quellen und des Weltenbaums in Anlehnung an die nordische Mythologie. Ich werde in Absprache mit der Galerie eine Auswahl bezüglich der Arbeiten treffen.

Lohnt es sich auch für Liechtensteiner zur Ausstellung nach Zürich zu reisen?

Das müssen Sie die Liechtensteiner fragen, die Sie ins Auge gefasst haben. Ich bin auf jeden Fall da.

Weitere Infos im Internet unter [www.zwischenbereiche-verlag.de](http://www.zwischenbereiche-verlag.de) und [www.patrickkaufmann.ch](http://www.patrickkaufmann.ch).